

UPOV

TG/225/1 Corr. 2

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2005-04-06 + 2009-02-27

+ 2025-09-24

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

CHAMELAUCIUM

UPOV-Code: CHMLC_
VECHM_*Chamelaucium* Desf. und
Hybriden mit *Verticordia plumosa*
Desf. (Druce)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
Chamelaucium	Waxflower	Chamelaucium	Chamelaucium	Chamelaucium

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	7
6.4	Beispielssorten	7
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	15
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	15
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	15
9.	LITERATUR.....	16
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN	18

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Chamelaucium* Desf. der Familie der *Myrtaceae* und ihre Hybriden mit *Verticordia plumosa* Desf. (Druce).

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

15 Jungpflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.1 Visuelle Erfassung der Farbe

Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blüte: Typ (Merkmal 7)
- b) Blüte: Durchmesser (Merkmal 8)
- c) Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter am Tag der Öffnung (Merkmal 13)

Gr. 1: weiß
Gr. 2: rosa
Gr. 3: purpurn

- d) Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 10-14 Tage nach der Öffnung (Merkmal 14)

Gr. 1: weiß
Gr. 2: rosa
Gr. 3: purpurn

- e) Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 4 Wochen nach der Öffnung (Merkmal 15)

Gr. 1: weiß
Gr. 2: rosa
Gr. 3: purpurn

- f) Kelchblatt: Randeinschnitte (Merkmal 21)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu

erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	Leaf: attitude in relation to stem	Feuille: disposition par rapport à la tige	Blatt: Stellung im Verhältnis zum Stiel	Hoja: porte en relación al tallo		
QN	(a) erect	dressée	aufrecht	erecto		1
	semi erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecto		3
	horizontal	horizontale	waagerecht	horizontal		5
2.	Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
QN	(a) short	courte	kurz	corta	Pastel Gem	3
	medium	moyenne	mittel	media	Pristine	5
	long	longue	lang	larga	Alba, Purple Pride	7
3.	Leaf: shape in cross section	Feuille: forme en section transversale	Blatt: Form im Querschnitt	Hoja: forma en sección transversal		
(+)						
PQ	(a) flattened	aplatie	abgeflacht	aplanada		1
	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular		2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada		3
4.	Flowering branch: angle in relation to axillary shoot (5th node from distal end)	Rameau florifère: angle par rapport à la tige axillaire (cinquième noeud à partir de l'extrémité distale)	Blühender Zweig: Winkel im Verhältnis zum axillaren Trieb (5. Knoten vom distalen Teil)	Rama floral: ángulo en relación con el brote axilar (quinto nodo desde el extremo distal)		
QN	small	petit	klein	pequeño	Jasper	3
	medium	moyen	mittel	medio	Eric John	5
	large	grand	groß	grande	Painted Lady	7
5.	Flowering branch: location of flowers	Rameau florifère: position des fleurs	Blühender Zweig: Sitz der Blüten	Rama floral: posición de las flores		
QL	axillary only	axillaire seulement	nur axillar	sólo axilar		1
	both axillary and terminal	axillaire et terminale	axillar und terminal	axilar y terminal		2
	terminal only	terminale seulement	terminal	sólo terminal		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. (+)	Flower bud: color of apex	Bouton floral: couleur de l'apex	Blütenknospe: Farbe der Spitze	Yema floral: color del ápice		
PQ	white	blanc	weiß	blanco		1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	purple	violet	purpurn	púrpura		3
7. (*)	Flower: type	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
QL (b)	single	simple	einfach	sencillo		1
	double	double	gefüllt	doble	Champagne Pink, Dancing Queen	2
8. (*)	Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
QN (b)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Moonflower	1
	small	petit	klein	pequeño	Lady Jennifer	3
	medium	moyen	mittel	medio	Mullering Brook, White Spring	5
	large	grand	groß	grande	Niribi, Purple Pride	7
9. (+)	Flower: arrangement of petals	Fleur: disposition des pétales	Blüte: Anordnung der Blütenblätter	Flor: disposición de los pétalos		
QN (b)	free	libres	freistehend	separados		1
	intermediate	intermédiaires	intermediär	intermedios		2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapados		3
10.	Flower: attitude of petals on day of opening	Fleur: disposition des pétales le jour de son épanouissement	Blüte: Haltung der Blütenblätter am Tag der Öffnung	Flor: porte de los pétalos el día en que se abre la flor		
QN	erect	dressés	aufrecht	erecto		1
	semi erect	demi-dressés	halbaufrecht	semierecto		3
	horizontal	horizontaux	waagerecht	horizontal		5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
11.	Flower: attitude of petals 4 weeks after opening	Fleur: disposition des pétales 4 semaines après son épanouissement	Blüte: Stellung der Blütenblätter 4 Wochen nach der Öffnung	Flor: porte de los pétalos 4 semanas después de abrirse		
QN	erect	dressés	aufrecht	erecto		1
	semi erect	demi-dressés	halbaufrecht	semierecto		3
	horizontal	horizontaux	waagrecht	horizontal		5
12.	Flower: length of sepal in relation to length of petal	Fleur: longueur du sépale par rapport à la longueur du pétale	Blüte: Länge des Kelchblatts im Verhältnis zur Länge des Blütenblatts	Flor: longitud del sépalo en relación con la longitud del pétalo		
QN	(b) less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio		1
	one third to two thirds	un à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de uno a dos tercios		2
	greater than two thirds	plus de deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios		3
13. (*)	Flower: main color of petals on day of opening	Fleur: couleur principale des pétales le jour de son épanouissement	Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter am Tag der Öffnung	Flor: color principal de los pétalos el día en que se abre la flor		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code de couleurs RHS (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
14. (*)	Flower: main color of petals 10-14 days after opening	Fleur: couleur principale des pétales 10 à 14 jours après son épanouissement	Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 10-14 Tage nach der Öffnung	Flor: color principal de los pétalos entre 10 y 14 días después de abrirse		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code de couleurs RHS (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese número de referencia)		
15. (*)	Flower: main color of petals 4 weeks after opening	Fleur: couleur principale des pétales 4 semaines après son épanouissement	Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 4 Wochen nach der Öffnung	Flor: color principal de los pétalos 4 semanas después de abrirse		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code de couleurs RHS (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
16.	Pedicel: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedicelo: longitud		
QN	(b) short	court	kurz	corta		3
	medium	moyen	mittel	media		5
	long	long	lang	larga		7
17.	Hypanthium: conspicuousness of longitudinal furrowing	Hypanthe: netteté du sillon longitudinal	Hypanthium: Ausprägung der Längenfurchen	Hipanto: evidencia de surcos longitudinales		
QN	(b) absent to very weak	nulle à très faible	fehlend bis sehr gering	entre ausente y muy débil		1
	(c) weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media	Dancing Queen, Jurien Brook	5
	strong	forte	stark	fuerte	Champagne Pink, Mullering Brook	7
18.	Hypanthium: shape	Hypanthe: forme	Hypanthium: Form	Hipanto: forma		
QL	(b) cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica		1
	(c) obconical	obconique	verkehrt kegelförmig	obcónica		2
19.	Hypanthium: diameter at widest part	Hypanthe: diamètre dans sa partie la plus large	Hypanthium: Durchmesser am breitesten Teil	Hipanto: diámetro en su parte más ancha		
QN	(b) small	petit	klein	pequeño		3
	(c) medium	moyen	mittel	medio	Purple Pride	5
	large	grand	groß	grande	Niribi	7
20.	Hypanthium: main color at middle part	Hypanthe: couleur principale dans sa partie médiane	Hypanthium: Hauptfarbe im mittleren Teil	Hipanto: color principal en su parte media		
(+)						
PQ	(b) yellow	jaune	gelb	amarillo		1
	(c) green	vert	grün	verde		2
	brown	brun	braun	marrón		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*) (+)	Sepal: incision of margin	Sépale: incision du bord	Kelchblatt: Randeinschnitte	Sépalo: incisión del borde		
QL	(b) absent	absente	fehlend	ausente	Denmark Pearl	1
	present	présente	vorhanden	presente	Eric John, Jasper	9
22. (b)	Petal: ratio length/width	Pétale: rapport longueur/largeur	Blütenblatt: Verhältnis Länge/Breite	Pétalo: relación longitud/anchura		
QN	broader than long	plus large que long	breiter als lang	más ancho que largo		1
	as long as broad	aussi long que large	so lang wie breit	igual de largo que de ancho		2
	longer than broad	plus long que large	länger als breit	más largo que ancho		3
23. (b)	Petal: undulation of margin	Pétale: ondulation du bord	Blütenblatt: Randwellung	Pétalo: ondulación del margen		
QN	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder gering	sehr ausente o muy débil	Elegance	1
	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media	Mullering Brook	5
	strong	forte	stark	fuerte		7
24. (c)	Stamen collar: color at opening of flower	Collerette de l'étamine: couleur à l'épanouissement de la fleur	Staubgefäßkrone: Farbe bei der Öffnung der Blüte	Collar de estambres: color en el momento en que se abre la flor		
PQ	white	blanche	weiß	blanco		1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	purple	violette	purpurn	púrpura		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
25.	(c) Stamen collar: color 10-14 days after opening of flower	Collerette de l'étamine: couleur 10 à 14 jours après l'épanouissement de la fleur	Staubgefäßkrone: Farbe 10-14 Tage nach Öffnung der Blüte	Collar de estambres: color entre 10 y 14 días después de abrirse la flor		
PQ	white	blanche	weiß	blanco		1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	purple	violette	purpurn	púrpura		4
26.	(c) Receptacle: color on day of opening of flower	Réceptacle: couleur le jour de l'épanouissement de la fleur	Blütenachse: Farbe am Tag der Öffnung der Blüte	Receptáculo: color el día en que se abre la flor		
PQ	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		4
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo		5
	pink red	rouge rose	rosarot	rojo rosado		6
27.	(c) Receptacle: color 4 weeks after opening of flower	Réceptacle: couleur 4 semaines après l'épanouissement de la fleur	Blütenachse: Farbe 4 Wochen nach Öffnung der Blüte	Receptáculo: color 4 semanas después de abrirse la flor		
PQ	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		4
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo		5

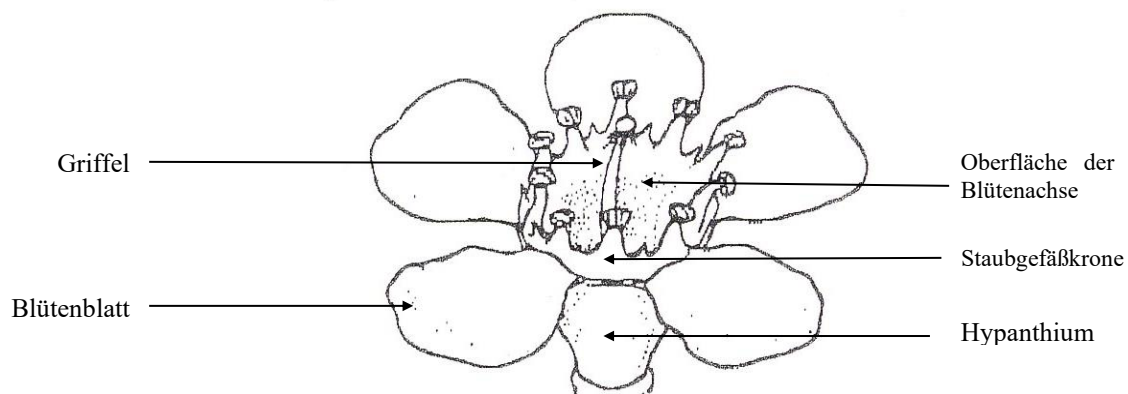
	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. (b)	Style: color	Style: couleur	Griffel: Farbe	Estilo: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco		1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	purple	violet	purpurn	púrpura		4
29.	Time of beginning of flowering	Époque de début de la floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de inicio de la floración		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy precoz	Blondie	1
	early	précoce	früh	precoz	Albany Pearl	3
	medium	intermédiaire	mittel	intermedia	Denmark Pearl, Madonna	5
	late	tardive	spät	tardía		7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

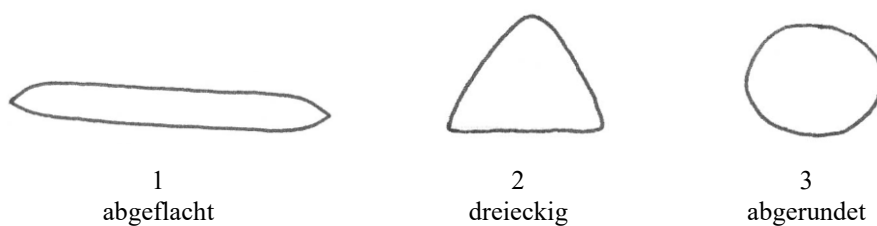
Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen an den Blättern sollten an voll entwickelten, nicht axillaren Blättern erfolgen.
- (b) Die Erfassungen an der Blüte und an Blütenteilen sollten 10-14 Tage nach Öffnung der Blüte erfolgen.
- (c) Abbildung der entsprechenden Teile der Blüte.



8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

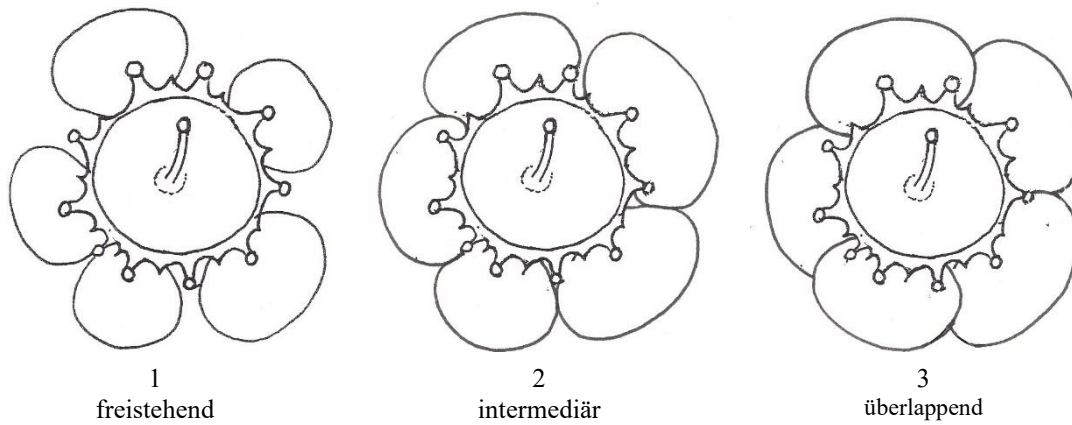
Zu 3: Blatt: Form im Querschnitt



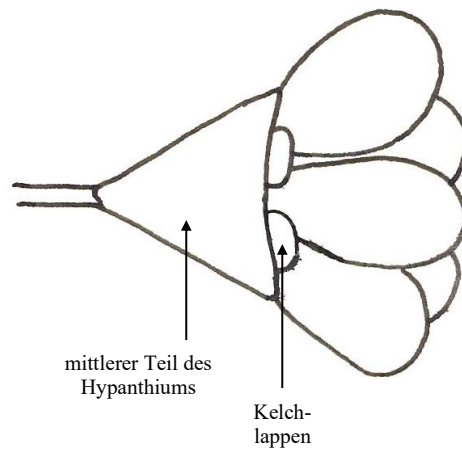
Zu 6: Blütenknospe: Farbe der Spitze

Die Farbe der Spitze sollte erfaßt werden, wenn die Blütenknospe voll ausgewachsen ist, kurz vor der Öffnung der Blütenblätter.

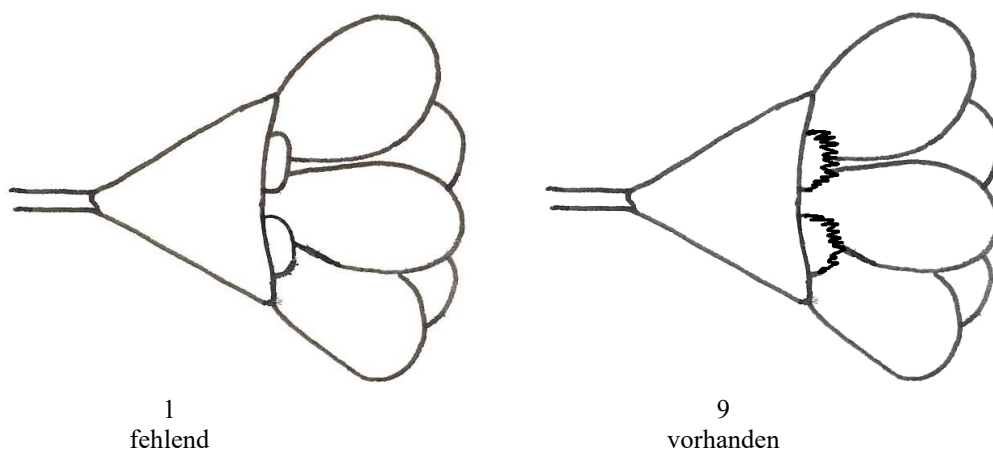
Zu 9: Blüte: Anordnung der Blütenblätter



Zu 20: Hypanthium: Hauptfarbe im mittleren Teil



Zu 21: Kelchblatt: Randeinschnitte



9. Literatur

Blackall, W.E. and Grieve, G.J. How to Know Western Australian Wildflowers Part IIIA.

Elliot, W.R. and Jones, D.L., 1989: Encyclopedia of Australian Plants Suitable for Cultivation Volume 3, Lothian Books.

Marchant, N.G., Wheeler, J.R., Rye, B.L., Bennett, E.M., Lander, N.S. and Macfarlane, T.D., 1987: Flora of the Perth Region Part One, Western Australian Herbarium, Department of Agriculture Western Australia.

Wrigley, J.W. and Fagg, M., 1988: Australian Native Plants Third Edition, Collins Publishers.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1.1 Botanischer Name	<i>Chamelaucium</i> Desf. (Art angeben)	
1.1.2 Landesüblicher Name	Chamelaucium	
1.2.1 Botanischer Name	Hybriden von <i>Chamelaucium</i> Desf. und <i>Verticordia plumosa</i> Desf. (Druce) (Art von <i>Chamelaucium</i> Desf. angeben)	
2. Anmelder		
Name		
Anschrift		
Telefonnummer		
Faxnummer		
E-Mail-Adresse		
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

- a) Stecklinge []
- b) Teilung
- c) *In-vitro*-Vermehrung []
- d) Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Blüte: Typ (7)		
einfach		1[]
gefüllt	Champagne Pink, Dancing Queen	2[]
5.2 Blüte: Durchmesser (8)		
sehr klein	Moonflower	1[]
klein	Lady Jennifer	3[]
mittel	Mullering Brook, White Spring	5[]
groß	Niribi, Purple Pride	7[]
5.3i Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter am Tag der Öffnung (13)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.3ii Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter am Tag der Öffnung (13)		
weiß		1[]
rosa		2[]
purpurn		3[]
5.4i Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 10-14 Tage nach der Öffnung (14)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
-------------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4ii Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 10-14 Tage nach der Öffnung (14)		
weiß		1[]
rosa		2[]
purpurn		3[]
5.5i Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 4 Wochen nach der Öffnung (15)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.5ii Blüte: Hauptfarbe der Blütenblätter 4 Wochen nach der Öffnung (15)		
weiß		1[]
rosa		2[]
purpurn		3[]
5.6 Kelchblatt: Randeinschnitte (21)		
fehlend	Denmark Pearl	1[]
vorhanden	Eric John, Jasper	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blüte: Typ</i>	<i>einfach</i>	<i>gefüllt</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja []	Nein []
b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja []	Nein []
c) Gewebekultur	Ja []	Nein []
d) Sonstigen Faktoren	Ja []	Nein []

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername			
Unterschrift		Datum	

[Ende des Dokuments]